



## ***Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 20.12.2018***

### **Zu Punkt 1)**

### **Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Jahre 2020 - 2022**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende erinnert nochmals an die Haushaltsplanberatungen der letzten Wochen und Monate und stellt die wesentlichen Eckpunkte des Planwerks in seiner Haushaltsrede nochmals dar:

„Zum Beginn meiner Haushaltsrede werfen wir einen kurzen Rückblick auf die vergangenen beiden Jahre.

#### **2017**

Auch im Jahr 2017 entsprach der Rechnungsabschluss der positiven Entwicklung in den vergangenen Jahren. Die Zuführungsrate lag bei einem hervorragenden Wert von 1.892.084,62 €. Zurückzuführen ist dies auf die hohen Gewerbesteuereinnahmen der vielen erfolgreichen Unternehmen in unserer Gemeinde.

Investitionsschwerpunkte waren die Sanierung der Straße Kirchwiesen, der Ausbau des Gehwegs in der Wiesenstraße, verschiedene Sanierungen an den Kläranlagen (Dachsanierung und Beckenkronen des Nachklärbeckens in Herrenzimmern), die Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes in Bösingern sowie die Feldwegsanierung am Löhrenwaldweg. Hinzu kam eine Sondertilgung für ein Darlehen außerhalb des Haushaltes.

#### **2018**

Für den Haushalt 2018 war eine Zuführungsrate von 805.000,-- € eingeplant. Aufgrund der positiven Entwicklung bei den Gewerbesteuereinnahmen veranschlagte der Gemeinderat Bösingern einen etwas großzügigeren Gewerbesteueransatz in Höhe von 900.000,--€.

Im Haushaltszwischenbericht zeichnete sich erneut eine deutliche Verbesserung gegenüber den Planansätzen ab. Grund hierfür sind wiederum die deutlich gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen. Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung ist erfreulich. Doch es zeichnen sich erste dunkle Wolken am Konjunkturhimmel ab. Nach einem beinahe zehn Jahre andauernden Wirtschaftsboom dürfen wir die gute Einnahmensituation nicht für selbstverständlich nehmen. Bei Investitionsentscheidungen müssen wir weiterhin wie gewohnt sehr sorgfältig abwägen.

Für die Finanzierung unserer Investitionen im Jahr 2018 war eine Schuldenaufnahme nicht nötig. Geplant hatte der Gemeinderat eine Rücklagenentnahme. Doch die Ergebnisse des Haushaltszwischenberichtes lassen den Schluss zu, dass wir auf die

Rücklagenentnahme verzichten können. Nun möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick zu den Investitionen im Jahr 2018 geben.

Für unsere Schule waren im Jahr 2018 große Investitionen vorgesehen. Da der Ausgleichstockzuschuss jedoch nicht bewilligt worden ist, müssen wir die Dachsanierung der Schule in Bösinggen um ein Jahr auf 2019 verschieben. Und auch die Glasfaseranschlüsse für beide Schulgebäude realisiert der Landkreis Rottweil voraussichtlich erst im Jahr 2019. Auch waren im Haushalt 15.000,-- € für eine ELA – Anlage eingeplant. Die neue Schulleitung betrachtet diese Investition jedoch als nicht notwendig.

Der Haushaltsplan 2018 sieht auch Mittel für eine neue elektronische Schließanlage in der Mehrzweckhalle und dem Schulgebäude in Bösinggen vor. Aktuell befindet sich die Maßnahme in der Umsetzung.

Das Baugebiet „Sommerhalde“ erhielt eine Notzufahrt. Außerplanmäßig erhielt der Gemeindebauhof einen neuen Schneepflug für den Kubota – Schlepper.

Die neue Steuerung für die Kläranlage in Bösinggen wird aktuell eingebaut. Einen Abschluss der Maßnahme dürfen wir im Frühjahr 2019 erwarten.

Die Arbeiten für die Neugestaltung des Leichenhallenvorplatzes in Bösinggen fanden in diesem Jahr ihren endgültigen Abschluss. Im Herbst übernahm der Gemeindebauhof die Plattenverlegearbeiten und trieb die Sanierung der beiden Friedhöfe weiter erfolgreich voran.

Auch die Sanierung des Feldweges „Vor Eichen“ und der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Hochwald ist abgeschlossen. Zusätzlich bekam der Wassermeister ein neues Kraftfahrzeug.

Gelungen ist auch die Sanierung des Gemeindegebäudes in der Kirchstraße 2. Dabei erhielt der Westgiebel ein neues Fachwerk. Das neue Fachwerk und der Neuanstrich des Gebäudes finden bei den Bürgerinnen und Bürger ein sehr positives Echo.

Für einen Grundstückerwerb im Gewerbegebiet „Pfarrbrühl“ standen Mittel zur Verfügung. Ein erfolgreicher Abschluss der Grundstücksverhandlungen zeichnet sich im Jahr 2019 ab. Per Gemeinderatsbeschluss wird außerdem ein Darlehen außerhalb Haushalts außerplanmäßig abgelöst. Das Darlehen diente zur Finanzierung der Maßnahme „Pfarrbrühl II, 2. Bauabschnitt“.

## **2019**

Für das Jahr 2019 werden wir den ersten Haushalt im Rahmen des neuen kommunalen Haushaltsrechts beschließen. Geplant ist ein ordentliches Ergebnis von 180.000,-- €. Somit ist der Haushalt 2019 genehmigungsfähig.

Der positive Trend bei den Gewerbesteuererträgen setzt sich noch fort. Die Verwaltung regt deshalb an, den Planansatz bei der Gewerbesteuer auf 1.100.000,-- € anzuheben.

Wachsend sind die Personalausgaben. Rückführen lässt sich dies hauptsächlich auf tarifliche Steigerungen.

Als große Maßnahme steht die Sanierung des Schulhausdachs in Bösinggen an. Sanierungen müssen im Ergebnishaushalt dargestellt werden. Die Kosten hierfür betragen 518.000,-- €. Ein Zuschuss im Rahmen des

Kommunalinvestitionsfördergesetzes in Höhe von 142.000,-- € ist bereits bewilligt.

Einen erneuten Antrag auf Zuschuss aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 188.000,-- € hat die Gemeinde gestellt. Mit der Dachsanierung und dem Streichen der Fassade stärken wir weiterhin unsere beiden Schulstandorte.

Eingeplant ist auch die Sanierung des Forchenwaldweges. Dies ist im Ergebnishaushalt mit Kosten in Höhe von 56.000,-- € verbunden. Hinzu kommt die

Außensanierung des Rathauses Bösingens mit veranschlagten Kosten in Höhe von 40.000,-- € und die neue Heizungsanlage für das Gebäude in der Epfendorfer Straße 1 mit Kosten in Höhe von 20.000,--€.

Im Haushalt 2019 sind des Weiteren folgende Investitionen vorgesehen:

Für den bereits erwähnten Grundstückserwerb im Gewerbegebiet „Pfarrbrühl“ sind 140.000,-- € vorgesehen. Für kleinere Anschaffungen und Neugeräte sind bei Feuerwehr (Türöffnerwerkzeug, zwei Kompressoren für die Gerätehäuser) und Bauhof (Rüttelflasche, Nivelliergerät, Steinsäge) jeweils 5.000,-- € eingeplant.

Im Tierheim Rottweil werden auch die Fundtiere aus unserer Gemeinde untergebracht. Am Neubau des Katzenhauses der Stadt Rottweil beteiligt sich deshalb die Gemeinde Bösingens mit einem Zuschuss von 3.000,-- €.

Auch investieren wir weiterhin in die Zukunft unserer Schulstandorte. Die Breitbandinitiative des Landkreises Rottweil ermöglicht nun erfreulicherweise auch Glasfaseranschlüsse für Schulgebäude. Verbunden ist dies auch mit einem großzügigen Zuschuss. Der Eigenanteil beträgt für beide Schulstandorte insgesamt 12.000,-- €. Für die weitere Umsetzung des Medienentwicklungsplans sieht der Haushalt 16.000,-- € vor.

Die Treppe hin zur Oberburg der Ruine Herrenzimmern besteht bisher aus hölzernen Eisenbahnschwellen. Diese sind teilweise zerfallen. Daher erhält die Oberburg nun eine Treppe aus Stahl. Die Kosten betragen 25.000,-- €.

Auch das ehrenamtliche Engagement in unseren Dörfern unterstützt die Gemeinde weiterhin. Für die neuen Zufahrt zum Flugfeld erhält der Modellsportclub Herrenzimmern einen Zuschuss in Höhe von 9.000,-- €. Der Neubau für das Sportheim des VfB Bösingens e.V. beginnt im Frühjahr 2019.

Die erste Hälfte des beschlossenen Zuschusses von Seiten der Gemeinde in Höhe von 75.000,-- € erhält der Verein im kommenden Jahr. Die zweite Hälfte des Zuschusses wird im Jahr 2020 ausbezahlt.

In der Mehrweckhalle Bösingens soll die Bühnenbeleuchtung saniert werden. Dafür sind Mittel in Höhe von 10.000,-- € vorgesehen.

Im Tiefbaubereich stehen mehrere große Maßnahmen an. Die Kosten für den Vollausbau der Schul- und Bergstraße betragen insgesamt 642.000,-- €. Durch die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung wird diese Maßnahme notwendig. Die Kosten für den weiteren Ausbau der Siemensstraße umfassen 280.000,-- €.

Notwendig ist auch die Renovierung des Parkplatzes in der Ortsmitte Bösingens. Dies schafft Kosten in Höhe von 118.000,-- €.

Die Kläranlage in Bösingens benötigt einen Sandklassierer. Der Sandklassierer dient zum Trennen und Entwässern von schweren Stoffen im Zulauf der Kläranlage.

Hierfür sieht der Haushalt 25.000,-- € vor. Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat den Auftrag für die neue Steuerung der Kläranlage in Bösingens vergeben.

Die Arbeiten haben im Herbst 2018 begonnen. Da die Maßnahme jedoch noch nicht abgeschlossen ist, wird für das Jahr 2019 ein Betrag von 30.000,-- € eingeplant. Für die Erneuerung des Eingangstores und die damit verbundene Anpassung des Zufahrtbereichs der Kläranlage in Bösingens sind 45.000,-- € vorgesehen.

In einem Teilabschnitt der Bösinger Straße befinden sich hängende Leuchten, die teilweise ausgefallen und mit nicht zeitgemäßen Leuchtmitteln bestückt sind.

Vorgesehen ist das Aufstellen von Mastaufsatzleuchten. Eingeplant sind für diese Maßnahme 60.000,-- €.

Die Gemeinde Bösingens baut wie in der Vergangenheit weiterhin ihre Schulden ab. Als Folge dessen beträgt zum 01. Januar 2019 der Schuldenstand 248,79 € je

Einwohner. In wirtschaftlich guten Zeiten haben wir unsere Schulden deutlich abgesenkt. Dadurch liegt der Schuldenstand der Gemeinde Böisingen weit unter dem Durchschnitt des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises Rottweil. Die liquiden Mittel umfassen aktuell etwa 2,0 Millionen €. Die Notwendigkeit für eine Kreditaufnahme ist nicht absehbar.

Momentan profitieren wir von der guten wirtschaftlichen Lage. Dank der guten Gewerbesteuererinnahmen stellt sich die finanzielle Lage unserer Gemeinde positiv dar. Bisher war die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats immer durch Sparsamkeit und sorgfältiges Abwägen bei Investitionsentscheidungen geprägt. Angesichts erster negativer Konjunktursignale müssen wir noch stärker an diesem Kurs festhalten.

Wie für alle Gemeinden im ländlichen Raum bleibt der demographische Wandel das zentrale Thema. Erfreulicherweise ist die Nachfrage nach Wohnbauplätzen weiterhin hoch. Mit dem Antrag zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm haben wir auch im Jahr 2018 die Weichen in Richtung Zukunft gestellt.

Sollte das Sanierungsgebiet in das Landesprogramm aufgenommen werden, dürfen wir starke Impulse für die Sanierung und die Schaffung von neuem Wohnraum im Ortskern von Herrenzimmern erwarten. Auch ist ein weiterer Antrag für zusätzliche Bereiche in unserer gesamten Gemeinde möglich.

Mit der Sanierung von Dach und Fassade am Schulgebäude in Böisingen investieren wir weiter in die Attraktivität unserer beiden Schulstandorte. Auch das weitere Umsetzen des Medienentwicklungsplanes und der Anschluss beider Schulstandorte an das Glasfasernetz wird unsere Grundschule weiter stärken. Die Zusammenarbeit mit der neuen Schullektorin Ariane Nester ist produktiv und angenehm.

Ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren ist die Zusammenarbeit mit SPES Zukunftskonzepte e.V. Wir dürfen uns davon eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Gemeinde erwarten. Im Spätherbst hat der Gemeinderat den Beschluss für eine Zusammenarbeit mit SPES gefasst. Im Frühjahr 2019 wird der Beratungsprozess seinen Anfang nehmen. Gemeinsam werden wir im Rahmen dieses Projekts für unsere „Heimat mit Zukunft“ arbeiten!

Abschließend möchte ich den Mitgliedern des Gemeinderats sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken.“

### **Diskussion:**

Aus dem Gemeinderat kommen keine weiteren Wortmeldungen. Herr Jetter teilt dem Gremium noch mit, dass der Kreisumlagehebesatz jetzt endgültig auf 29,5 % festgesetzt worden ist. Dies bringt der Gemeinde weitere 44.000,- € . Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan werden einstimmig beschlossen. Die Satzung wird im Amtsblatt veröffentlicht, sobald die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt bestätigt worden ist.